

Mess- und Bedienanleitung: Haushaltsgerätecheck

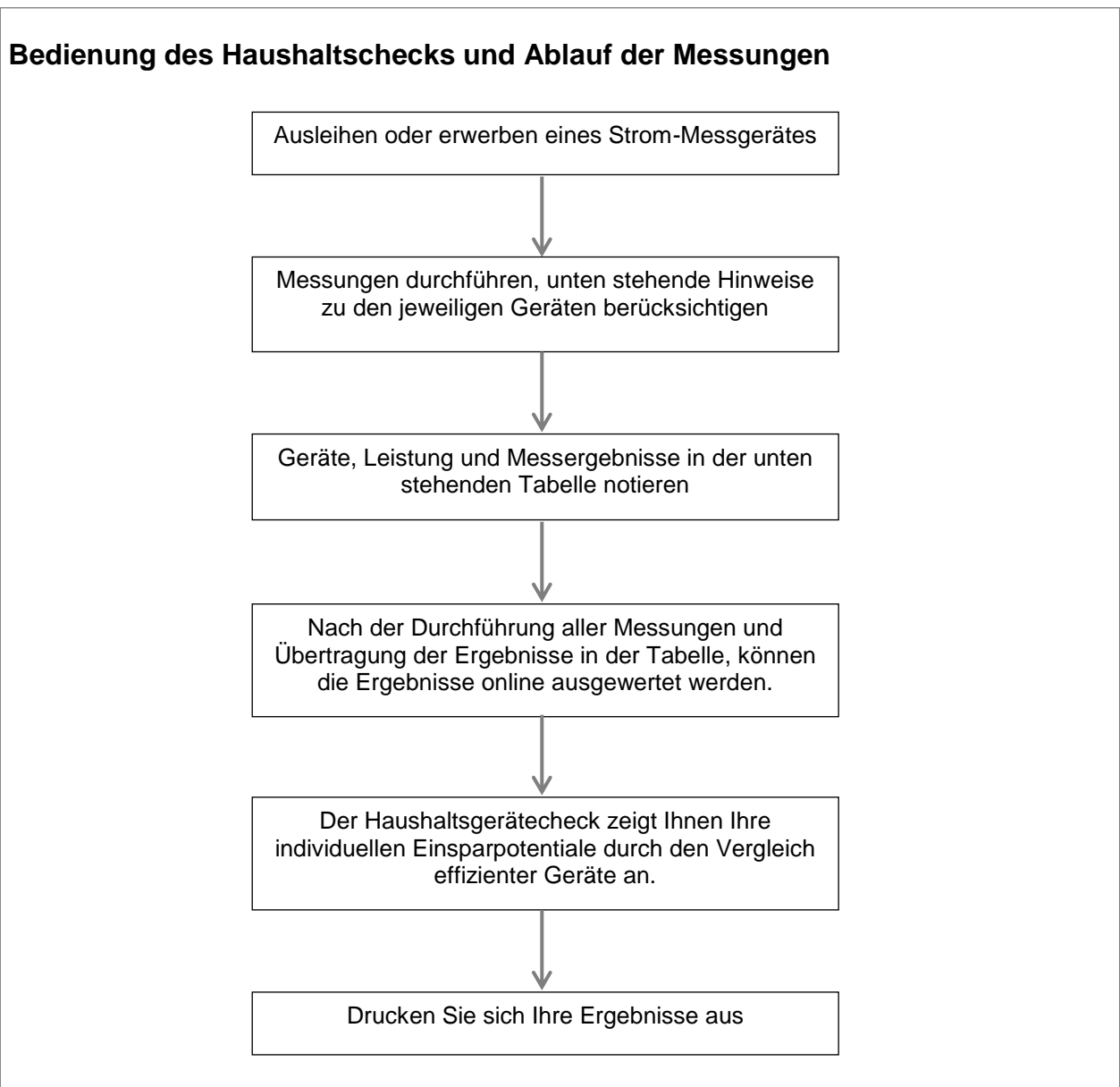


Und los geht's!

Mit dem Haushaltsgerätecheck können Sie Ihre individuellen Einsparpotentiale elektrischer Geräte herausfinden. Was Sie dazu benötigen? Ein Standard-Messgerät. Dies können Sie sich bei Ihrem Energieversorger ausleihen oder ab zirka zehn Euro käuflich erwerben (siehe Startseite Haushaltsgerätecheck).

Mit dem Strom-Messgerät erfassen Sie Ihre individuellen Verbräuche über einen beliebigen Zeitraum, der Haushaltsgerätecheck ermittelt dann aus Ihren Angaben den jährlichen Verbrauch des jeweiligen Gerätes. Wichtig: Der gewählte Messzeitraum sollte den typischen Verbrauch Ihres Gerätes abbilden. Dazu erfahren Sie mehr bei den unten stehenden Hinweisen zu den jeweiligen Geräten.

Messen Sie Ihre Stromverbraucher zeitgleich, wenn Sie über mehrere Messgeräte verfügen oder nacheinander, wenn Ihnen ein Messgerät zur Verfügung steht. In der Tabelle auf der folgenden Seite können Sie die jeweiligen Geräte, Messzeiträume und gemessene Energieverbräuche eintragen. Anschließend können Sie die Ergebnisse online in dem Haushaltsgerätecheck auswerten und sich Ihre Einsparpotentiale anzeigen lassen.



Hinweise für eine gelungene Messung Ihrer Haushaltsgeräte

Aussagekräftige Messungen sind das A und O, um eine realistische Einschätzung Ihres Einsparpotentials festzustellen. Die nachfolgenden Hinweise unterstützen Sie dabei, auswertbare Messungen durchzuführen. Grundsätzlich können im Haushaltscheck die gemessenen Verbräuche über folgende Angaben eingetragen werden:

„Ich habe den Jahresverbrauch ermittelt“

Wenn Sie den Jahresverbrauch Ihrer Geräte kennen oder rechnerisch selbst ermittelt haben, können Sie die Verbrauchswerte in den Haushaltsgerätecheck eintragen.

„Ich habe den Verbrauch für einen bestimmten Zeitraum ermittelt“

Wenn Sie den Jahresverbrauch nicht kennen, ermittelt der Haushaltscheck Ihnen automatisch den Jahresverbrauch. Dafür müssen Sie nur den gemessenen Verbrauch und den Messzeitraum eintragen. Es empfiehlt sich Messungen für mindestens 24 Stunden durchzuführen, um den Verbrauch für einen vollständigen Tag zu erhalten. Wenn sich die Nutzung bestimmter Geräte zwischen Werk- und Wochenendtagen stark unterscheidet, sollten Sie die Messung eine Woche lang durchführen oder den durchschnittlichen Verbrauch aus der Messung eines Werk- und eines Wochenendtags ermitteln. Addieren Sie dazu den gemessenen Verbrauch der Einzelmessungen und dividieren Sie das Ergebnis mit der Anzahl der Messungen. Wichtig: Die Messzeiträume müssen über einen gleichen Zeitraum (24 Stunden) erfasst werden. Tragen Sie als Ergebnis den errechneten durchschnittlichen Verbrauch mit dem Messzeitraum (24 Stunden) ein.

„Ich habe den Verbrauch für einen oder mehrere Läufe des Geräts ermittelt“

Bei Waschmaschinen, Wäschetrockner und Geschirrspülmaschinen ist es wichtig, dass Sie während der Messung einen oder besser noch mehrere Läufe erfassen. Hier lohnt es sich auch, die verschiedenen Wasch- oder Spül-Programme auszuwählen und die unterschiedlichen Verbräuche zu vergleichen. Nutzen Sie Ihre Haushaltsgeräte im Messzeitraum möglichst so wie Sie es gewöhnlich tun. Wenn Sie die Geräte im Messzeitraum weniger oder mehr als sonst nutzen, verfälscht dies Ihr Ergebnis.

„Ich habe die Leistung und die Dauer der Nutzung ermittelt“

Bei dem Gerätetyp Lampe/ Stehlampe besteht für Sie die Möglichkeit auch ohne Messgerät Ihren Energieverbrauch zu erfassen. Dazu können Sie ganz einfach die auf dem Leuchtmittel stehende Leistungsaufnahme mit der Einheit „Watt“ notieren. Zusätzlich müssen Sie die tägliche Nutzungsdauer ermitteln oder abschätzen.

„Ich habe den Standbyverbrauch über einen bestimmten Zeitraum ermittelt“

Manche Geräte verbrauchen Strom, ohne dass Sie aktiv genutzt werden. Besonders in der Büro- und Unterhaltungselektronik verbrauchen Drucker, Computer und TV-Geräte kontinuierlich Strom zur Bereitschaft für einen schnelleren Start der Geräte. Der Standby-Verbrauch kann mittels Steckerleisten leicht und kostengünstig vermieden werden.

Messen Sie den Standbyverbrauch Ihrer Geräte, wenn diese nicht genutzt oder eingeschaltet sind. Häufig sind Standbyverbräuche an dem roten Bereitschaftslämpchen an den Geräten zu erkennen, aber nicht immer. Überprüfen Sie auch Ihre Ladegeräte für Smartphones und Tablets, durch die Umwandlung des Stroms verbrauchen auch diese Geräte einen minimalen Standbyverbrauch.

„Ich habe die Leistung des Standbyverbrauchs und die Dauer des Standbybetriebs ermittelt“

Den Standbyverbrauch Ihrer Geräte können Sie auch über die Leistungsaufnahme und dem Zeitraum, in dem das Gerät nicht aktiv genutzt wird (und somit einen Standbyverbrauch benötigt) ermitteln. Dazu können Sie mit dem Strommessgerät sich die Leistung in Watt anzeigen lassen und die Dauer des täglichen Standbybetriebs messen oder abschätzen.

Tabelle zur Eintragung der Messergebnisse

Haushaltsgerät	Messdauer	Stromverbrauch	Anzahl gemessener Läufe	Leistung	Nutzungsdauer	Standby-Leistung	Standby-Dauer
[Name, Ort]	[Stunden]	[Kilowattstunden]	[-]	[Watt]	[Stunden/Tag]	[Watt]	[Stunden/Tag]

Erläuterung zu den Einheiten:

Die Leistung ist ein zeitlich unabhängiger Stromverbrauch, der noch mit dem Messzeitraum multipliziert werden muss, damit der Stromverbrauch ermittelt wird. Die gängige Einheit der Leistungsaufnahme wird in Watt (W), der Stromverbrauch in Kilowattstunden (kWh) angegeben: Eine Kilowattstunde entspricht dabei 1000 Wattstunden. Wenn Sie die Leistung (W) mit der Messdauer (Stunden) multiplizieren müssen Sie also das Ergebnis noch mit 1000 dividieren. Der Haushaltsgerätecheck übernimmt für Sie diese Berechnung.